



**WOLL - OASE Hauptstraße 49 2225 Zistersdorf**

**Tel. +43 650 909 909 1  
e-mail to: wolloase@gmx.at**

## **Richtig Waschen: Das Wasch-ABC**

**Sie denken, beim Waschen kann man nichts falsch machen? Falsch gedacht! Am Ende eines Waschgangs kann sich das vermeintlich Einfachste auf der Welt als durchaus kompliziert herausstellen. Mit unserem kleinen Wasch-ABC kann Ihnen in Zukunft nichts mehr passieren**

**Damit Ihr Lieblingsstück auch garantiert lange überlebt, es bei der nächsten Wäsche nicht eingeht oder seine Form beim Trocknen verliert, haben Experten von Procter & Gamble die besten Wasch-Tipps für Sie - egal, um welchen Stoff es sich handelt.**



### **Seide**

Seide ist eine feine Faser, die aus den Kokons der Seidenraupe gewonnen wird. Sie erfordert eine sanfte Pflege, wird in vielen Kleidungsstücken aber mit einem anderen Stoff vermischt, sodass man sie auch ohne Bedenken in der Waschmaschine waschen kann. Achten Sie immer auf das Kleidungsetikett. Egal, ob Hand- oder Maschinenwäsche – waschen Sie Seide immer bei kalten Temperaturen und mit einem speziellen Feinwaschmittel. Drücken Sie den nassen Stoff vorsichtig aus und rollen Sie ihn dann in ein trockenes Handtuch. Anschließend am besten liegend trocknen lassen, da sich nasse, schwere Seide sonst verzieht.

## **Viskose**

Viskose ist eine künstlich hergestellte Faser und wird auch als Rayon bezeichnet. In der Feinheit und Länge der Fasern kann man Viskose mit Baumwolle vergleichen. Da die Fasern aus dem Naturstoff Cellulose hergestellt werden, ist die Viskosefaser weniger eine Synthetikfaser und viel mehr eine natürliche Kunstfaser, die eine schonende Pflege erfordert. Viskose wird oft mit anderen Stoffen vermischt, um Kleidung zu kreieren, die ohne Bedenken in der Maschine gewaschen werden kann. Nutzen Sie den Kaltwaschgang und trocknen Sie die Wäsche anschließend an der Luft. Beim Bügeln darauf achten, dass die Kleidung noch leicht feucht ist, um Glanzstellen zu vermeiden.

## **Wolle**

Egal, ob Merinowolle, Alpakawolle oder Mohair: Wolle ist eine natürliche Faser, die eine besondere Pflege erfordert. Kleidung aus Wolle geht schnell ein wenn man sie in der Maschine wäscht. Achten Sie deshalb immer auf das Kleidungsetikett. Bei empfohlener Handwäsche darauf achten, dass das Kleidungsstück in kaltem Wasser und einem sanften Waschmittel gewaschen wird. Maschinenwäsche ist nur dann möglich, wenn das Kleidungsstück aus einem Wollgemisch besteht. Aber auch dann gilt: bei möglichst niedrigen Temperaturen waschen. Nie das Kleidungsstück auswringen. Trocknen Sie es liegend auf einem Frotteetuch, damit die Wolle nicht ausleiert.

## **Leinen**

Leinen wird aus Flachsfasern gefertigt und ist eine der ältesten gebräuchlichen Fasern. Kleidung aus Leinen ist sehr atmungsaktiv und deshalb besonders im Sommer sehr angesagt. Allerdings neigt der Stoff stark dazu, zu knittern. Bevor Sie Leinen waschen, überprüfen Sie die Pflegeanleitung. Die meisten Kleidungsstücke können in einem Kaltwaschgang in der Maschine gewaschen werden, so bleiben auch die Farben intensiv. Am besten lässt sich Leinen bügeln, wenn die Fasern noch feucht sind. Alternativ eignet sich ein feuchtes, dünnes Tuch, das Sie auf die Kleidung legen.

## **Lyocell**

Lyocell ist eine industriell hergestellte Faser, deren Grundstoff ein asiatisches Eukalyptusholz ist. Lyocell ist eine sehr pflegeleichte Stoffart, die man gewöhnlich in Kleidungsstücken wie Chino-Hosen oder Jeans findet. Lyocell kann so behandelt werden, dass es wie Seide, Veloursleder oder Leder aussieht. Der Stoff ist die dritte Generation von klassischem Rayon und damit strapazierfähiger und waschmaschinene geeignet. Waschen Sie Lyocell kalt. Benutzen Sie beim Bügeln ein feuchtes Tuch.

## **Modal**

Modal ist eine natürliche Faser, die durch chemische Verfahren aus Zellulose hergestellt wird. Die Modalfasern sind sehr saugfähig, robust und langlebig. Erlaubt das Waschetikett, dass das Kleidungsstück in der Maschine gewaschen werden kann, am besten den Kaltwaschgang benutzen.

## **Polyester**

Polyester ist eine industriell hergestellte Faser und besitzt als Textilfaser viele nützliche Eigenschaften. Sie ist sehr formbeständig und knittert wenig. Außerdem kommt sie aufgrund ihrer Eigenschaft, dass sie wenig Wasser aufnimmt, besonders oft in Sportkleidung vor. Polyester kann, je nach Fasertyp, bei bis zu 60 °C gewaschen werden (Etikett beachten). Da Polyester-Fasern aufgrund ihrer Beschaffenheit aber nur oberflächlich schmutzig werden, reicht meist auch schon eine geringere Waschttemperatur. Sollte es notwendig sein, die Kleidung zu bügeln, bügeln Sie bei einer niedrigen Temperatur, da das Polyester sonst schmelzen könnte.

## **Baumwolle**

Die Naturfaser ist äußerst strapazierfähig. Fast alle Kleidungsstücke aus Baumwolle können bedenkenlos in der Waschmaschine gewaschen und anschließend in den Trockner gesteckt werden. Baumwolle wird oft mit anderen Stoffen wie beispielsweise Elasthan kombiniert, wodurch das Kleidungsstück einen bequemen Stretch-Anteil erhält. Kleider aus Baumwolle können eingehen, es sei denn, sie werden vorgewaschen. Procter & Gamble empfiehlt, dunkle und strahlende Farben bei einer niedrigen Temperatur bis 30 Grad zu waschen, damit die Farbe nicht ausbleicht.

## **Kaschmir**

Kaschmir gehört zu den Edelhaaren und ist eine sehr feine und weiche Naturfaser, die aus dem Unterfell der Kaschmirziege gewonnen wird. Checken Sie unbedingt die Waschempfehlung auf dem Kleidungsetikett, da Kaschmir sehr empfindlich ist und keine Wasch-Fehler verzeiht. Manche Kleidungsstücke können mit der Hand gewaschen werden (aber nur in kaltem Wasser), andere sollten Sie unbedingt in die Reinigung geben. Kaschmirpullis beispielsweise nur in der Maschine waschen, wenn Sie aus einem Kaschmir-Gemisch sind und die Pflegehinweise das zulassen. Benutzen Sie dafür schonendes Wollwaschmittel. Wringen Sie die Kleidungsstücke nie aus, legen Sie es auf ein Handtuch flach auf den Wäscheständer.

## **Elastan**

Elastan, auch Spandex genannt, ist eine äußerst dehnbare, synthetisch hergestellte Faser. Für die Dehnbarkeit ist der hohe Bestandteil an Polyurethan verantwortlich. Nur 2 Prozent Elastan reichen aus, um Kleider aus einem Gemisch mit Baumwolle, Polyester oder Nylon dehnbar zu machen oder eine körperbetonte Silhouette zu schaffen. Die meisten Kleidungsstücke aus Elastan können Sie sorglos in der Maschine waschen. Vermeiden Sie allerdings heißes Wasser und Chlorbleiche – beides beschädigt die elastischen Fasern. Trocknen Sie Kleidung mit Elastan immer kalt, um eine elektrostatische Ladung zu verhindern. Sollte Ihre Kleidung aber doch mal elektrostatisch aufgeladen sein, haben wir einen nützliche Tipp für Sie: Geben Sie einfach etwas Weichspüler mit in die Maschine. Dieser wirkt ähnlich wie Spülung in den Haaren. Er macht die Kleidung nicht nur weich, sondern lässt sie sanft fallen.

## **Acryl**

Acryl ist eine chemisch hergestellte Faser, die besonders gerne für Strickwaren wie Pullover, Jacken, Strümpfe oder Trainingsanzüge verwendet wird. Acryl fühlt sich sehr weich an und erinnert an Wolle. Beachten Sie die Herstellerangaben. Acryl ist sehr temperaturempfindlich und sollte maximal bei 30 Grad gewaschen werden, besser in einem Kaltwaschgang. Feucht aufhängen und trocknen lassen. Wenn Sie das Kleidungsstück bügeln müssen, legen Sie ein feuchtes Tuch unter, um unerwünschte Glanzstellen zu vermeiden.

## **Acetat**

Acetat ist ein chemisch hergestellter Stoff bzw. eine Kunstfaser, die in ihrer reinen Form mit der Hand gewaschen werden sollte. Oft wird Acetat mit anderen Stoffen vermischt, um Kleidungsstücke zu kreieren, die in der Waschmaschine gewaschen werden können. Achten Sie immer auf die Pflegesymbole auf dem Kleideretikett. Waschen Sie Kleidung aus Acetat entweder mit der Hand, in einem Kaltwaschgang oder höchstens bei 30 Grad. Niemals in den Trockner stecken, da die Hitze ihnen schaden würde. Nach dem Waschen im feuchten Zustand auf einen Bügel hängen und trocknen lassen.

## 6 Tricks, um nie wieder bügeln zu müssen

Was ist die nervigste Aufgabe im Haushalt? Für 39 Prozent der Österreicher und Deutschen landet das Bügeln unangefochten auf Platz eins. Wir haben 6 Tipps für Sie, wie Sie ohne zu bügeln einen gepflegten und knitterfreien Eindruck hinterlassen.

Obwohl 39% der Österreicher und Deutschen das Bügeln als nervigste Haushaltsaufgabe ansehen, stehen sie drei Stunden lang in der Woche am Bügelbrett. Damit ist jetzt Schluss! Es wird höchste Zeit, das Eisen wieder in die Abstellkammer zu bugsieren. Die Plattform [helping.de](https://www.helping.de) hat jetzt 6 Tipps zusammengestellt, wie Sie ohne zu bügeln gepflegt und knitterfrei aussehen:



### 1. Schütteln Sie den Stoff

Insbesondere das Bügeln von Hemden und Blusen hat Sie bereits viele Nerven gekostet? Sorgen Sie von nun an vor! Stellen Sie den Schleudergang Ihrer Waschmaschine auf 800 Umdrehungen herunter - das ist nicht nur schonender für die Textilien, sondern Ihre Kleidung kommt dann feucht und “formbar” aus der Trommel. Der entscheidende Schritt hierbei: Die noch feuchte Garderobe kräftig ausschütteln! Hängen Sie anschließend die Kleidung fein säuberlich, glatt und ohne Knickfalten auf. So kann Ihre Wäsche aalglatt trocknen!

### 2. Wunderwaffe Wäschetrockner

Das T-Shirt soll nicht nur trocken, sondern bereits faltenfrei aus dem Trockner kommen? Das gelingt mit folgenden zwei Varianten:

#### Variante 1: Wasser drauf und ab in die Trommel!

Für all diejenigen, die es besonders eilig haben: Nehmen Sie einen Zerstäuber und sprühen Sie die zerknitterte Kleidung mit etwas Wasser ein. Geben Sie anschließend die Wäsche in den Trockner. Nach ca. 10 Minuten kommt Ihre Garderobe bereits knitterfrei heraus und ist ausführungsbereit. Wichtig: Nehmen Sie die Kleidung direkt aus der Trommel, sobald sie trocken ist - sonst sind die Falten schneller zurück als gedacht.

## **Variante 2: Hot and Cold - Eiswürfel im Trockner**

Zusammen mit einer Handvoll Eiswürfel legen Sie Ihr T-Shirt in den Trockner und lassen die Maschine für fünf Minuten auf wärmster Stufe arbeiten. Durch das Verdampfen der Eiswürfel entsteht Wasserdampf im Trockner, der die Falten aus der Kleidung zaubert. Wasserflecken und letzte Falten sind noch sichtbar? Lassen Sie das T-Shirt 15 Minuten liegen und es wird am Ende so glatt wie das Gesicht von Nicole Kidman sein.

## **3. Falten plattdrücken? Ab unter die Matratze!**

**Dieser Tipp wendet sich an alle Feinmotoriker mit Fingerspitzengefühl: In Verbindung mit der Falttechnik "Wrap" bildet die Matratze den perfekten Ersatz für das Bügeleisen. So geht's:**

1. Das Lieblingsshirt glatt auf das Bett legen.
2. Jetzt das untere Drittel von rechts auf links umstülpen.
3. Nun die eine T-Shirt-Seite bis zum Mittelpunkt falten und den Ärmel zurückklappen.
4. Die zweite Seite wird jetzt bis zum anderen Ende des Shirts gefaltet und ebenso umgeklappt, sodass die Faltform einem Rechteck gleicht.
5. Und nun zusammenrollen - von oben nach unten!
6. Letzter Schritt: Das umgeklappte Ende des T-Shirts wird nun um den "Wrap" gestülpt.

Legen Sie diese Rolle unter die Matratze und warten Sie eine Stunde. Zum Schluss müssen Sie den "Wrap" nur noch vorsichtig entrollen.

## **4. Professionelles Auftreten dank heißer Luft**

Ein wichtiges Meeting steht bevor und Sie haben es in der Früh besonders eilig - doch wie kriegen Sie jetzt noch die weiße Bluse knitterfrei? Das passiert ganz bequem während Sie sich im Bad fertig machen! Denn die Lösung für Ihr Problem lautet: Feuchte Luft! Hängen Sie das Kleidungsstück nah an der Dusche oder Wanne auf einen Kleiderbügel. Drehen Sie das Wasser heiß auf, sodass Wasserdampf entstehen kann. Wichtig: Schließen Sie vorab die Fenster, damit die feuchte Luft nicht entweichen kann. Und voilà: Nach fünf bis zehn Minuten ist Ihre Wäsche glattgedampft!

## **5. Heiß, heißer, Haartrockner**

Man mag es kaum glauben, aber was die Haare glattföhnen kann, bekommt auch knautschige Kleidung wieder eben. Dafür Wasser aus der Sprühflasche auf die Unebenheiten geben - aber nicht komplett durchnässen. Ist das Kleidungsstück angefeuchtet und auf einem Bügel aufgehängt, kommt der Fön zum Einsatz: Diesen auf niedrigster Stufe und aus fünf Zentimetern Entfernung an das knittrige Kleidungsstück halten. Solange es noch schön warm ist, mit der Hand glattstreichen - das Ergebnis ist glatt!

#### **6. Magie aus der Sprühflasche - Die richtige Mischung macht's**

Zum Schluss ein kleiner Zaubertrick für glatte T-Shirts: Mixen Sie in einer Sprühflasche einen Teil Essig mit drei Teilen warmem Wasser. Aus ca. 30 Zentimetern Entfernung sprühen Sie damit das T-Shirt großflächig ein. Ist es erst einmal getrocknet, werden Sie sehen, dass die Falten allesamt verschwunden sind. Pure Magie! P.S.: Solange Sie Essig mit warmem Wasser vermischen, wird Ihre Kleidung nach der Spritzkur nicht danach riechen.

**Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben !**

**Mfg. Ihre Woll-Oase**